

Nachhaltig und Smart: Der Brandenburg Business Guide

Daniela B. Estévez und Andreas Klafki

Zusammenfassung

Der Brandenburg Business Guide ist ein interaktives Werkzeug der Wirtschaftsförderung, das zeigt, wie sich aus vorhandenen Daten Mehrwerte und Standortvorteile generieren lassen. Als georeferenziertes, multimediales und interaktives Online-Portal zeigt es weit mehr als 100.000 wirtschaftsrelevante Daten und Informationen zum Wirtschaftsstandort Brandenburg.

Summary

The Brandenburg Business Guide is an interactive tool for economic development activities. The tool demonstrates how to generate advantages and added value for a region. As a geo-referenced multimedia and interactive website it presents far more than 100,000 economically relevant data and information on the federal state of Brandenburg as a business location.

Schlüsselwörter: Brandenburg Business Guide, Wirtschaftsförderung, E-Government, DVW Best Practice Award 2017, Geoportal

1 Neue Wege in der Wirtschaftsförderung

Wie gewinnt man die Gunst von Investoren für ein Flächenland? Eine von sicherlich zahlreichen Methoden ist die bildhafte oder eben auch kartographische Darstellung dieses Flächenlandes. Brandenburg hat es vorgemacht. Das Ministerium für Wirtschaft und Energie des Bundeslandes gibt ein kartenbasiertes Instrument zur Wirtschaftsförderung aus, den Brandenburg Business Guide. Konzipiert und betreut durch die Wirtschaftsförderung des Landes.

2 Zentrales Element interaktive Karte

Zentrales Element des Brandenburg Business Guide, BBG, ist das interaktive Kartenmaterial der Landesvermessung und Geobasisinformation Brandenburg. Darauf sind mehr als 100.000 Unternehmen an ihren jeweiligen Standorten abrufbar. Zudem enthält die Plattform alle wesentlichen Informationen zu sämtlichen Gewerbegebieten des Landes (siehe Abb. 1).

Die Gewerbegebiete werden in der Karte an ihrem jeweiligen Standort polygonal dargestellt und werden so auch in mehreren Zoom-Stufen exakt in ihrer Ausdehnung in der Karte angezeigt. Für jedes dieser Gebiete sind

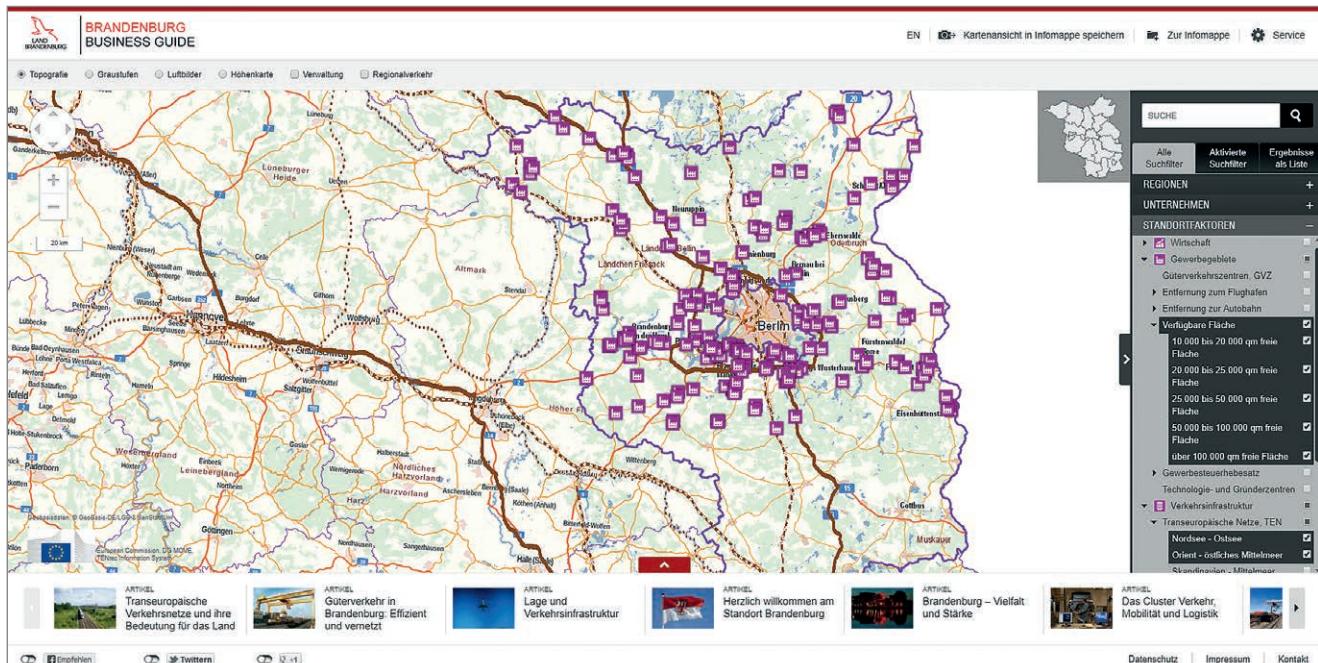


Abb. 1: Darstellung aller Gewerbegebiete mit verfügbaren Flächen

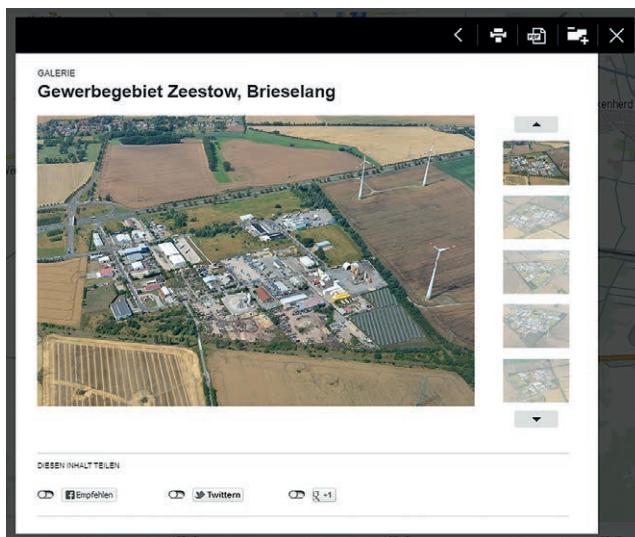


Abb. 2: Aktuelle Luftaufnahmen des Gewerbegebietes Zeestow

Angaben über Größe, verfügbare Flächen, Steuersätze, verkehrstechnische Anbindungen sowie Ansprechpartner aufrufbar. Luftbilder und Lagekarten vermitteln einen zusätzlichen visuellen Eindruck. Im Frühjahr 2016 wurden für den BBG per Bildflug rund 280 brandenburgische Gewerbegebiete erfasst (siehe Abb. 2).

Der BBG zeigt auf Wunsch auf der Karte bestimmte Branchen, auch in einzelnen Regionen, und ermöglicht so die Suche nach geeigneten Partnern oder Zulieferern für Unternehmen.

Die Kartenansicht vermittelt einen Eindruck zur Lage der einzelnen Landkreise. Mit einem Klick gelangt man in einzelne Regionen, der redaktionelle Inhalt an der Kartenunterseite passt sich automatisch der Auswahl an und liefert konkrete Informationen in Wort und Bild sowie relevante Ansprechpartner.

Darüber hinaus zeigt der BBG neben Verkehrsinfrastrukturen auch die soziale Infrastruktur. So werden sämtliche Bildungsrichtungen des Landes kartografisch dargestellt. Durch Verknüpfung mit der Brandenburger Schuldatenbank können zu jeder einzelnen Schule Eckdaten sowie ein umfassendes Exposé aufgerufen werden. Ebenso dargestellt werden zahlreiche Wirtschafts- und Verwaltungsinstitutionen und mehr als 2.000 touristische Sehenswürdigkeiten.

3 Wichtige Zeit-Ort-Relationen

Zentrale Frage in einem Flächenland ist häufig die Relation Ort-Zeit – zum Beispiel die Entfernung und Fahrzeit zu potenziellen Lieferanten oder Abnehmern. Daher ist bei jedem einzelnen Datenpunkt auf der Karte im BBG ein Fahrzeitenrechner integriert, welchen das geographische Institut Heidelberg liefert (siehe Abb. 3). Der Rechner ermöglicht die Ermittlung der Fahrtzeit und Entfernung auch zu unterschiedlichen Zielen gleichzeitig. Dadurch kann beispielsweise ein ansiedlungsinteressiertes Un-

ternehmen auf einen Blick die infrastrukturelle Qualität eines Brandenburger Standortes für die künftige Erreichbarkeit von Kunden, Zulieferern oder Kooperationspartnern ermitteln. Über eine Schnittstelle zur Europäischen Union sind zudem die für Brandenburg relevanten Trans-europäischen Logistiknetze auf der Karte zuschaltbar.

4 Intelligente Verknüpfungen

Ein besonders innovativer Aspekt des Portals Brandenburg Business Guide besteht in der intelligenten Verknüpfung bestehender Daten(-quellen) und eines eigens geschaffenen redaktionellen Teils mit einer georeferenzierten, kartografischen Ausgabe. Datenpunkte und redaktionelle Inhalte werden also je nach Kartenposition und Filterauswahl georeferenziert ausgegeben. Sämtliche Artikel, Videos und Bildergalerien werden passend zum abgerufenen Inhalt am unteren Bildschirmrand eingeblendet, sobald sich der Nutzer auf der Brandenburg-Karte bewegt.

Lediglich die redaktionellen Beiträge wurden neu produziert (siehe Abb. 4). Der Großteil der deutlich über 100.000 Datensätze im Brandenburg Business Guide existiert bereits. Die technisch heterogenen Daten werden von Landesministerien, Landesbehörden, Kammern und Kommunen technisch bereitgestellt, an das Datensystem im BBG angepasst und automatisch im BBG integriert. Die Datenaktualisierung wird nach wie vor bei den jeweiligen Institutionen vorgenommen, die die Daten zur Verfügung stellen. Damit ist stets ein aktueller Datenstand im BBG aufrufbar. Die erfolgreiche Abstimmung zwischen den zahlreichen Projektbeteiligten ist beispielhaft für die exzellente Integrationswirkung des Projektes innerhalb des Landes Brandenburg.

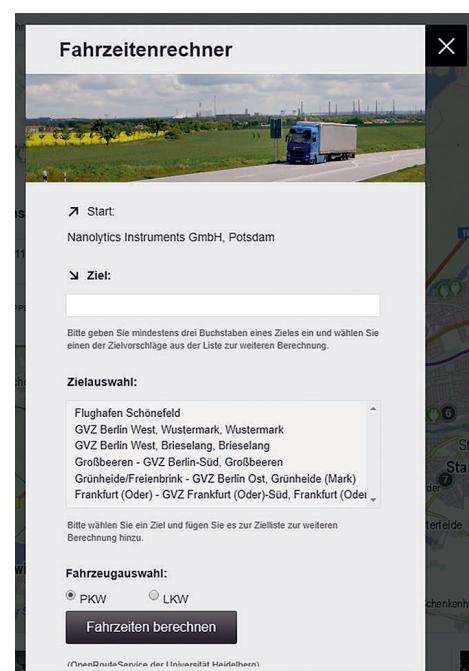


Abb. 3:
Der Fahrzeitenrechner des BBG in Kooperation mit der Universität Heidelberg

The screenshot displays two main sections of the website. On the left, there is an article titled "ARTIKEL Regionaler Wachstumskern Potsdam". This article features a photo of a man working on a film set, followed by descriptive text about Potsdam's growth potential. Below the article is a sidebar with links to "Datenverarbeitung nach", "Medienstadt Potsdam", "Potsdam", "Junge Stadt", and "Regionale". On the right, there is a "KONTAKT" section for "Landeshauptstadt Potsdam, Wirtschaftsförderung" featuring a photo of Stefan Frerichs. It includes his address (Friedrich-Ebert-Straße 79-81, 14469 Potsdam), phone numbers (+49 331 28928-20, +49 331 28928-22), email (Stefan.frerichs@rathaus.potsdam.de), and a link to "Landeshauptstadt Potsdam". Below this is another contact entry for "WFBB RegionalCenter Mitte/West-Brandenburg" featuring a photo of Verena Klemz. It includes her address (Steinstraße 104 - 106, 14480 Potsdam), phone numbers (+49 331 660-3025, +49 331 660-3123), email (verena.klemz@wfbb.de), and a link to "Wirtschaftsförderung Brandenburg". At the bottom of the contact section are links for "BILDERGALERIE" and "DOWNLOAD".

Abb. 4:
Redaktionelle Beiträge bieten vertiefendes Wissen.

5 Optionen durch Skalierung

Durch die Skalierbarkeit des Systems wird das Portal sukzessive durch zusätzliche Datenbanken erweitert und ergänzt. Derzeitige Datenlieferanten für den Brandenburg Business Guide sind

- die Landesvermessung und Geobasisinformation Brandenburg, welche das interaktive Kartenmaterial des Bundeslandes Brandenburg inkl. Verwaltungsgrenzen, Flurkarten, Bodenricht- und Bodenschätzwerthe bereitstellt,
- das Bundesamt für Kartographie und Geodäsie für das digitale Landschaftsmodell der Bundesrepublik,
- das Ministerium für Wirtschaft und Energie für die statistischen Erfassungen wie beispielsweise Bruttoinlandsprodukt oder die Anzahl der Übernachtungen pro Landkreis,
- das Ministerium für Bildung, Jugend und Sport mit sämtlichen Schulstandorten und entsprechenden Schulexposés sowie den Kindertagesstätten an ihren jeweiligen Standorten,
- die Wirtschaftsförderung Brandenburg mit allen vermarktungswürdigen Gewerbeblächen, den clusterrelevanten Hochschulstandorten mit Exposés sowie den Hebesteuersätzen,
- das Landesamt für Bauen und Verkehr, welches in Shape-Dateien die polygonale Ausdehnung der Gewerbegebiete liefert sowie weitere Informationen zu den Gewerbeblächen und die einzelnen Kreisprofile,
- die Creditreform, welche die handelsregisterlich eingetragenen Kapitalgesellschaften liefert,
- die Handwerkskammern des Landes, welche über eine Schnittstelle die Daten zu den Handwerksbetrieben der Region liefert,
- die Europäische Kommission mit den Transeuropäischen Logistikkorridoren, TENtec,

- die Universität Heidelberg mit der Routenberechnung für den Fahrzeitenrechner,
- die Tourismus Marketing Brandenburg GmbH mit ausgewählten touristischen Sehenswürdigkeiten,
- das Statistische Bundesamt mit den Hebesätzen der Grund- und Gewerbesteuern, sowie mit der Klassifikation der Wirtschaftszweige.

Die Integration weiterer Datenlieferanten ist in Vorbereitung.

6 Einfache Recherche für Investoren, Wirtschaftsförderer und Arbeitnehmer

Ein potenzieller Investor kann eigenständig oder in Zusammenarbeit mit einem der mehr als 200 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Wirtschaftsfördergesellschaften von Land und Kreisen den optimalen Standort für sein Gewerbe ermitteln. Persönliche Kontaktdaten mit Foto, Telefonnummer und E-Mail-Adresse erleichtern die Suche nach dem passenden Ansprechpartner in der Wirtschaftsfördergesellschaft des Landes Brandenburg, den Industrie-, Handels- und Handwerkskammern sowie bei den regionalen Wirtschaftsförderern. Die spezialisierten Berater können auch komplexe Fragestellungen potenzieller Investoren mit ihrer Expertise und dem BBG beantworten.

Arbeitnehmer haben mit der Unternehmensdatenbank eine hervorragende Übersicht potenzieller Arbeitgeber. Mit den zahlreichen Informationen zu Kultur, Bildung und Verkehrsinfrastruktur ist auch der perfekte Lebensmittelpunkt in Brandenburg rasch gefunden. Detaillierte Luftbilder aus geringer Höhe vermitteln schon vor dem Besuch einen ersten Eindruck von den Städten und Regionen.

7 Von der Idee zum funktionierenden Werkzeug

Von der Idee, ein umfassendes Portal für Wirtschaftsförderer zu erstellen, im Jahr 2007 bis zum Start im Jahr 2013 musste eine Vielzahl von Hürden genommen werden. Im Brandenburgischen Landtag wurde im Juli 2009 einstimmig die Erstellung eines georeferenzierten Standortportals beschlossen. Im Juli 2010 konnte ein erster funktionierender Prototyp des Systems unter dem Namen LandesPräsentationsTool in Betrieb genommen werden. Es diente dazu, eine Machbarkeitsstudie zu erstellen.

Im Jahr 2012 begann die Konzeption für den Brandenburg Business Guide. Die besondere Herausforderung war, zahlreiche Projektbeteiligte aus sämtlichen Landesministerien, Landesbehörden sowie den brandenburgischen Kammern mit einzubeziehen, Abstimmungen und Zulieferungen zu koordinieren. Darüber hinaus war die technische Datenintegration von etwa 100.000 Datensätzen aus unterschiedlichsten Quellen und in heterogenen Formaten ein zeitaufwändiges Unterfangen. Nicht zuletzt sollte auch die Oberfläche des BBG komplexe fachliche sowie technische Anforderungen erfüllen und dabei intuitiv bedienbar bleiben. Zum erfolgreichen Start am 5. Dezember 2013 gab es ein breites Medienecho und viel positives Feedback für das innovative Portal.

Dieser Beitrag ist auch digital verfügbar unter www.geodaesie.info.

8 DVW Best Practice Award

Höhepunkt ist der Best Practice Award 2017, ausgelobt vom DVW – Gesellschaft für Geodäsie, Geoinformation und Landmanagement e.V. »Die Jury war beeindruckt von der intelligenten Verknüpfung bestehender Daten(-quellen) und des eigens geschaffenen redaktionellen Teils mit einer georeferenzierten kartographischen Ausgabe. Sie gab diesem Projekt auch die volle Punktzahl bei der gesellschaftlichen Bedeutung und der besonderen Medienwirksamkeit.«, so der DVW auf seiner Internetseite.

9 Ausblick

Mit dem Brandenburg Business Guide ist im Land Brandenburg ein in Deutschland einzigartiges Werkzeug für die Wirtschaftsförderung entstanden. Die Integration bereits vorhandener Datenmengen macht den BBG nachhaltig – nicht nur als Rechercheportal für investitionswillige Unternehmen, sondern auch als Arbeitsinstrument für Vertreter der Landesverwaltung. Durch die Skalierbarkeit des Systems wird das Portal sukzessive durch zusätzliche Datenbanken erweitert und ergänzt. Die Bündelung der zuvor losen Datenmengen kann als Best Practice für Smart Data im E-Government angesehen werden.

Kontakt

Daniela B. Estévez
Wirtschaftsförderung Land Brandenburg GmbH (WFBB)
Babelsberger Straße 21, 14473 Potsdam